Betonsteinpflaster liefern und verlegen.

Betonsteinpflaster ............... 

Betonsteinpflaster (entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster -StB) liefern und in eine gebundene Bettung verlegen.

Als Bettungsmaterial sind Werktrockenmörtel oder Baustellenmischungen zu verwenden, die den Anforderungen der ZTV Wegebau Vollgebundene Bauweise Nutzungskategorie N3 entsprechen.

Bettungsmörtel Bettungstyp 1 Nutzungskategorie N3 sollen folgende Anforderungen erfüllen

(Laborwerte):

**Druckfestigkeit:**≥ 30 N/mm²

**Haftzugfestigkeit:** ≥ 0,8 N/mm²

(an der fertigen Leistung):

**Druckfestigkeit:**≥ 15 N/mm²

**Haftzugfestigkeit:** ≥ 0,5 N/mm²

**Wasserdurchlässigkeit:** Kf ≥ 1x10-4m/s

Zuschlagstoff und Bindemittel (Baustellenmischung) oder Werktrockenmörtel sowie Wasser nach Mischungsvorgabe des Herstellers homogen zu einem Bettungsmörtel vermischen.

Der Bettungsmörtel wird auf die verdichtete Tragschicht ausgebracht.

Die Dicke des Bettungsmörtels muss oberhalb der Tragschicht im verdichteten Zustand **4 - 6** cm betragen. Um einen ausreichenden Haftverbund zwischen Pflastersteinen und Bettungsmörtel zu erreichen, müssen die Pflastersteine sauber und staubfrei sein.

Zwischen Steinunterseite und Bettung ist eine Haftbrücke zu verwenden

Das Versetzen der mit Haftbrücke versehenen Steine erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten.

Bis zum Verfüllen des Pflasterbelages mit Fugenmörtel sind die Fugen offen und sauber zu halten.

**Bettungsmörtel**: GftK - vdw 490 TrassDrainMörtel

**Haftbrücke:**  GftK – vdw 495 Universal-HaftBrücke

alternativ

**Zuschlagstoff:** Gesteinskörnungen / Gesteinskörnungsgemische 2/5, 2/8 oder 5/8 mm

**Bindemittel**: GftK - vdw 480 BettungsCompound

**Haftbrücke:**  GftK – vdw 495 Universal-HaftBrücke

Angebotenes Material: .........